

00SV/22/026

Antrag
Stadt Burg Stargard
öffentlich

Errichtung von E-Ladesäulen am Markt sowie auf der Burganlage

<i>Organisationseinheit:</i> Hauptamt <i>Bearbeitung:</i> Janett Segeth	<i>Datum</i> 25.03.2022 <i>Einreicher:</i> Fraktion CDU
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	06.04.2022	Ö
Stadtentwicklungsausschuss (Vorberatung)	05.05.2022	Ö
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	17.05.2022	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	01.06.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, am Marktplatz sowie auf dem Parkplatz der Burganlage E-Ladesäulen errichten zu lassen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen Schritte zur Gewinnung von Fördermitteln, zur Auswahl eines Anbieters und zur Installation von Ladesäulen einzuleiten.

Sachverhalt

Im Rahmen verschiedener Ausschusssitzungen wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach über die Installation von E-Ladesäulen diskutiert und diese grundsätzlich befürwortet. (siehe hierzu auch Schreiben des Bau- und Ordnungsamtes vom 08.07.2021)

Als CDU-Fraktion haben wir uns ebenfalls nochmals mit der Thematik befasst und uns dafür ausgesprochen, am Marktplatz sowie am Parkplatz der Burganlage jeweils eine Ladesäule mit zwei Anschlüssen zu errichten.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Förderungen zur Teilfinanzierung der Ladesäulen zu beantragen.

Die Errichtung der Ladesäulen am Marktplatz sowie auf der Burg soll dem allgemeinen Trend zu E-Fahrzeugen gerecht werden und zur Erhöhung der Attraktivität unserer Innenstadt sowie unserer Burganlage beitragen.

rechtliche Grundlagen

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten voraussichtlich ca. 100 T€
Förderung voraussichtlich ca. 60 T€

Eigenmittel ca. 40 T€
(Deckung aus Mehrerlösen Grundstücksverkäufe)
Folgekosten ca. 4 T€ jährlich

Anlage/n

1	20220325 Antrag CDU Errichtung von E-Ladesäulen am Markt (öffentlich)
2	2022-04-06 Änderungsantrag-AfD_Ladesäulen_Änderung (öffentlich)

Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie § 8 der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard

Betreff	Errichtung von E-Ladesäulen am Markt sowie auf der Burganlage		
Beratungsfolge	SEA		
	HA		
	SV	X	06.04.2022
Status	öffentlich		
Beschlussvorschlag	<p>Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, am Marktplatz sowie auf dem Parkplatz der Burganlage E-Ladesäulen errichten zu lassen.</p> <p>Der Bürgermeister wird beauftragt, die dafür notwendigen Schritte zur Gewinnung von Fördermitteln, zur Auswahl eines Anbieters und zur Installation von Ladesäulen einzuleiten.</p>		
Sachdarstellung	<p>Im Rahmen verschiedener Ausschusssitzungen wurde in der Vergangenheit bereits mehrfach über die Installation von E-Ladesäulen diskutiert und diese grundsätzlich befürwortet. (siehe hierzu auch Schreiben des Bau- und Ordnungsamtes vom 08.07.2021)</p> <p>Als CDU-Fraktion haben wir uns ebenfalls nochmals mit der Thematik befasst und uns dafür ausgesprochen, am Marktplatz sowie am Parkplatz der Burganlage jeweils eine Ladesäule mit zwei Anschlüssen zu errichten.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Förderungen zur Teilfinanzierung der Ladesäulen zu beantragen.</p> <p>Die Errichtung der Ladesäulen am Marktplatz sowie auf der Burg soll dem allgemeinen Trend zu E-Fahrzeugen gerecht werden und zur Erhöhung der Attraktivität unserer Innenstadt sowie unserer Burganlage beitragen.</p>		
Finanzierungsvorschlag	<p>Gesamtkosten voraussichtlich ca. 100 T€</p> <p>Förderung voraussichtlich ca. 60 T€</p> <p>Eigenmittel ca. 40 T€</p> <p>(Deckung aus Mehrerlösen Grundstücksverkäufe)</p> <p>Folgekosten ca. 4 T€ jährlich</p>		

Burg Stargard, 23.03.2022


Ulf Gohrs
Fraktionsvorsitzender

Antrag

Bezeichnung des Antrages Änderungsantrag auf Drucksache 00SV/22/026: Errichtung von E-Ladesäulen am Markt sowie auf der Burganlage
Antrags-Nr. Datum: 06.04.2022 Beratungsfolge: Stadtvertretung
Inhalt des Antrages: Im Beschlusstext wird der erste Satz von „Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, am Marktplatz sowie auf dem Parkplatz der Burganlage E-Ladesäulen errichten zu lassen.“ geändert in: „Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, E-Ladepunkte errichten zu lassen.“
Sachverhalt: Eine Festlegung der Standorte der E-Ladesäulen, treffsicherer als E-Ladepunkte bezeichnet, mittels eines in die Stadtvertretung eingebrachten Beschlusses, widerspricht dem Prinzip der echten Beratungsmöglichkeit in den Ausschüssen unter Beteiligung von sachkundigen Einwohnern und Bürgern und der Transparenz von Entscheidungswegen. Eine Detailfrage, wie die Standortfrage, mit all ihren Auswirkungen, kann in einer Stadtvertreter-sitzung nicht geklärt werden. Hier nur einige der Fragen, die geklärt werden müssen: Will man am Markt weitere Parkplätze wegnehmen - wo zukünftig durch einen Rathausneubau mehr Parkplätze gebraucht werden? Wer lädt nachts sein Auto auf der Burg, geht in die Stadt und morgens wieder hoch? Was macht man außerhalb der Saison oder Öffnungszeiten auf der Burg, wenn das Auto lädt? Durch wenig genutzte Ladepunkte drohen Verluste statt mögliche Gewinne, sowie ein Eintrag ins Schwarzbuch der Steuerzahler.
Haushaltsrechtliche Auswirkungen: Keine Finanzierungsvorschlag:
Anlage:
Einreicher: AfD-Fraktion Stargard